

### Experten entscheiden über den neuen Spielplatz



Auf der Grünfläche an der Ecke Grünstraße/Neue Baruther Straße soll ein neuer Spielplatz entstehen. Um herauszufinden, was die Zielgruppe sich für diese etwa 550 Quadratmeter große Fläche wünscht, wurden die Schülerinnen und Schüler der anliegenden Friedrich-Ebert-Grundschule an der Planung beteiligt. Jede Schulklasse entsandte acht Vertreter in ein Entscheidungsgremium. Landschaftsarchitekt Franz Beusch zeigte den je 24 Kindern eines Jahrgangs die Möglichkeiten für den Spielplatz und am Ende bestimmten die Kinder, welche Spielgeräte angeschafft werden.

Vertreterinnen und Vertreter der 4. Klassen überlegen, welches Spielgerät wohl am meisten Spaß machen wird.

► **Lesen Sie weiter auf Seite 2**

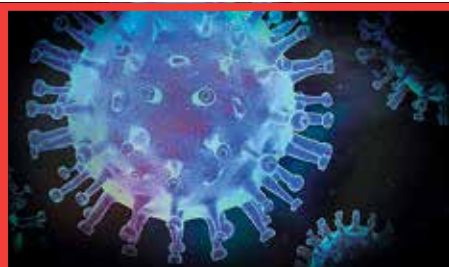
#### AUS DEM INHALT

Online-Terminvergabe für das Einwohnermeldewesen .....**Seite 2**

29.761 Kilometer beim Stadtradeln geschafft.....**Seite 5**

Laubsammlung durch den städtischen Bauhof .....**Seite 3**

Stellenausschreibung der Stadt Luckenwalde .....**Seite 7**



### Wichtige Rufnummern bezüglich Corona-Virus

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**

**Bürgertelefon des Landkreises: 03371 608-6666 (Mo–Fr 8–16 Uhr)**

**Bei Infektionsverdacht: telefonisch den Hausarzt kontaktieren!**

NEUES AUS DEM RATHAUS

## Experten entscheiden über den neuen Spielplatz

► Fortsetzung von Seite 1

„Ihr seid Experten. Ihr seid Profis im Spielen“, begrüßte Jens Bunk, Sozialarbeiter an der Friedrich-Ebert-Grundschule, die Jungen und Mädchen. „Wen sollte man fragen, wenn nicht euch?“ Die Kinder, die gemäß Einzugsbereich der Schule nicht weit vom Spielplatz entfernt wohnen, sollten entscheiden, was ein Spielplatz haben muss, um die Altersgruppe von fünf bis zwölf Jahren zu begeistern. Einen Kleinkindbereich wird es auch geben, aber für die restliche Fläche bestimmten die Schülerinnen und Schüler der Ebertschule die Ausstattung. „Denkt auch an eure Freunde und Freundinnen, wenn ihr entscheidet“, betonte Bunk. Jedes Kind bekam vier farbige Klebestreifen; zwei grüne für die Gestaltung des großen Spielbereichs und zwei blaue für den mittelgroßen. Diese sollten auf einem großen Plan unter den Spielgeräten angeklebt werden, die man am besten findet. Auch zwei Klebestreifen unter eine Attraktion zu kleben, war möglich. Und da hatte man die Qual der Wahl: verschiedenste Klet-



tergerüste mit Rutsche oder Hängematte, Kletterwand oder -netzen, aus Holz oder buntem Metall mit Namen wie Stadtkroboten, Twist, Würfelhaus, Mini Hurricane oder Tango Dancer. Die Vorauswahl war so getroffen, dass sie auf der vorhandenen Fläche und mit dem Budget umsetzbar ist. „Die Erfahrung zeigt, dass das für die Kinder einfacher ist“, erklärte Landschaftsarchitekt Franz Beusch das Beteiligungsverfahren. Wenn man die Kinder einfach malen lasse, was sie sich für den Spielplatz wünschen, wecke man Hoffnungen, die dann nicht realisierbar seien.

Beuschs eigener Favorit ist das Rodeoboard, eine kippelnde und wippende Plattform auf drei Federn für mehrere Kinder, aber das verriet er dem Expertengremium nicht.

Das war sich relativ einig und entschied sich anders. Mit 32 Stimmen holte die Kletterburg den Sieg und lag damit vor dem Trampolin, dem Kletter-Wigwam und der Steh-Wippe. Aber erst nach der Auswertung aller sechs Jahrgänge steht fest, wie der Spielplatz künftig aussehen wird.

Für den Spielplatz sind 150.000 Euro eingeplant. Darin enthalten ist auch eine Anpassung der

Straßenführung, um die Kreuzung Grünstraße Ecke Neue Baruther Straße übersichtlicher zu gestalten. Der Spielplatz wird mit einer Hecke umrandet und naturnah gestaltet. Rasenfläche, Wege, Fahrradständer und Bänke komplettieren die Planung. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln des Programms Soziale Stadt finanziert. Erste Überlegungen, aus der Fläche einen Spielplatz zu machen, gab es bereits 2011. In diesem Jahr wurden etliche der Viertklässler geboren.

In der Fragerunde machten die Mädchen und Jungen deutlich, dass sie auch an praktische und technische Belange wie Fallschutz, Mülleimer und die Stabilität der Geräte denken. Echte Profis eben. Weniger Einsicht herrschte, als Lisa Schley, Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt, zu erklären versuchte, warum der Spielplatz erst im nächsten Jahr gebaut werden kann. Wenn unser Expertengremium doch auch den Bauantrag bescheiden dürfte!

i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice

## Online-Terminvergabe für das Einwohnermeldewesen

Sie haben eine neue Wohnung in Luckenwalde bezogen und möchten sich ummelden? Sie benötigen ein Führungszeugnis, einen neuen Personalausweis oder Reisepass? Dann können Sie online ganz bequem für den Bereich Einwohnermeldewesen Ihren Wunschtermin buchen. Einfach unter [www.luckenwalde.de/Rathaus/Online-Terminbuchung](http://www.luckenwalde.de/Rathaus/Online-Terminbuchung) den perfekten Termin auswählen und mit wenigen Klicks vereinbaren.

Auch weiterhin müssen wir in der Stadtverwaltung coronabedingt auf eine vorherige Terminvereinbarung bestehen. Am einfachsten geht das seit Anfang Oktober im Internet für den Bereich Einwohnermeldewesen.

Klicken Sie Ihr Anliegen an, wählen Sie einen der vorgeschlagenen Termine aus und geben Sie Ihre persönlichen Daten an. Anschließend erhalten Sie

eine Bestätigungsmail, in der auch steht, welche Unterlagen Sie zum Termin mitbringen müssen. Termine können bis zu acht Wochen im Voraus verein-

bart und bis spätestens 24 Stunden vorher storniert werden.

Wer pünktlich zum vereinbarten Termin im Rathaus erscheint, meldet sich an der Bürgerinformation an und lange Wartezeiten entfallen.

Die neue Online-Terminvergabe entlastet gleichzeitig die beiden Mitarbeiterinnen im Einwohnermeldewesen, die an manchen Tagen bis zu 80 Termine und über 200 Anrufe zu bewältigen haben. Diese sind natürlich auch weiterhin telefonisch zu erreichen: 672-300 oder 672-329.

i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice



## Laubsammlung durch den städtischen Bauhof

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub erfolgt als Unterstützung der an die Anlieger übertragenen Reinigungspflichten. (Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde)

Die Ausgabe von Laubsäcken sowie die Entsorgung erfolgt ausschließlich für Anliegergrundstücke mit straßenbegleitenden Baumpflanzungen.

Dazu werden im Rathaus an der Bürgerinformation montags von 8 Uhr bis 15:30 Uhr, diens-

tags von 8 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 8 Uhr bis 15 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr Plastiksäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Achtung: Die Ausgabe erfolgt unter den Vorgaben der geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Es wird dahingehend um Verständnis gebeten, dass die Mitarbeiter die Berechtigung zum Erhalt kontrollieren.

Die Abholung erfolgt in folgenden Straßen jeweils montags:

Auf dem Sande  
 August-Bebel-Platz  
 Baruther Straße  
 Baruther Tor  
 Beelitzer Straße  
 Brahmuschstraße  
 Burg  
 Dahmer Straße  
 Elsthaler Str. von Meisterweg bis Jänickendorfer Str.  
 Forststraße  
 Gartenstraße  
 Gottower Str.  
 Grünstraße  
 Grundweg  
 Haag  
 Heidestraße  
 Heinrichsweg  
 In der Klosterheide  
 Industriestraße  
 Jänickendorfer Straße  
 Jüterboger Str.  
 Jüterboger Tor  
 Karl-Marx-Str.  
 Kirchhofsweg  
 Kleiner Haag

Lindenstraße  
 Louis-Pasteur-Straße  
 Markt  
 Marienburger Straße (27–30)  
 Meisterweg  
 Mühlenweg  
 Müllerweg  
 Neue Baruther Straße  
 Neue Parkstraße  
 Parkstraße  
 Poststraße  
 Rudolf-Breitscheid-Straße  
 Rosa-Luxemburg-Straße  
 Salzufler Allee  
 Schieferling  
 Schützenstraße  
 Steinstraße  
 Theaterstraße  
 Theatergasse  
 Trebbiner Tor  
 Treuenbrietzener Tor  
 Tuchmacherweg  
 Wiesenstraße  
 Zinnaer Straße  
 Zum Freibad

sowie donnerstags:

Anhaltstraße  
 Bahnhofstraße  
 Berkenbrücker Chaussee  
 Brandenburger Straße  
 Buchtstraße  
 Bussestraße  
 Dessauer Straße  
 Frankenstraße  
 Goethestraße  
 Heinrich-Zille-Straße  
 Käthe-Kollwitz-Straße  
 Lindenallee  
 Mauerstraße Bergstr.  
 Mittelstraße

Mozartplatz  
 Neue Bussestraße  
 Neue Beelitzer Straße  
 Petrikirchstraße/Petrikirchplatz  
 Potsdamer Straße  
 Puschkinstraße  
 Riedstraße  
 Ruhlsdorfer Chaussee bis Nr. 51  
 Schillerstraße  
 Saarstraße  
 Straße des Friedens  
 Triftstraße  
 Weststraße

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Sollten am Abholtag nicht alle Laubsäcke durch den Bauhof abgeholt worden sein, erfolgt die Abfuhr am nächsten Tag.

Nicht ordnungsgemäß gefüllte Säcke werden nicht abgeholt. Achten Sie bitte darauf, dass die Säcke nicht schwerer als 15 kg sind. Zur leichteren Entsorgung werden auch in diesem Jahr wieder Gitterboxen aufgestellt. Wir bitten darum diese als erstes zu befüllen.

Die Laubentsorgung in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde erfolgt nicht über Laubsäcke. Hier können die berechtigten Anlieger ihr Laub an Sammelstellen verbringen. Diese befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ und am Erlengraben zwischen der Hausnummer 18 und 20. Die Sammelstelle in Frankenfelde ist in der Dorfstraße an der alten Feuerwehr, im Bereich Gemeindehaus werden zusätzlich Gitterboxen aufgestellt.

Das anfallende Laub von den oben genannten Straßen kann

auch direkt zum Bauhof (Grüner Weg 32) gebracht werden. Die Möglichkeit dazu besteht, nach telefonischer Absprache, wochentags in der Zeit von 6.30 Uhr bis 15 Uhr.

Für andere Grünabfälle und Laub von privaten Grundstücken werden vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband Laubsäcke für 1,65 € angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter [www.sbavz.de](http://www.sbavz.de) oder im Abfallkalender des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes.

Ordnungswidrig handelt nach Straßenreinigungssatzung § 3 wer anfallendes Laub und Kehricht in die Straßenrinne, andere Entwässerungsanlagen, offene Abzugsgräben oder sonstige öffentliche Einrichtungen und Anlagen verbringt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen wochentags von 6.30 Uhr bis 15 Uhr die Mitarbeiter des Bauhofs, Grüner Weg 32, unter der Telefonnummer 620382 zur Verfügung.

Frank Dunker  
 Amtsleiter Bauhof



## Informationen über das Corona-Virus

Das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming informiert über das Corona-Virus auf der Internetseite des Landkreises [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) und am Bürgertelefon montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter Tel. 03371 608-6666.

**Weitere Informationen unter:** Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116 117

Bundesministerium für Gesundheit: ☎ 030 346465100  
 Unabhängige Patientenberatung Deutschland: ☎ 0800 0117722  
 Homepage des Robert-Koch-Instituts: [www.rki.de](http://www.rki.de) sowie unter [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de) und [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de).



## Antworten zu weitergeleiteten Vorschlägen

Für einen Teil der Vorschläge, die bei uns zum 4. Bürgerhaushalt eingereicht wurden, ist die Stadt Luckenwalde nicht zuständig. Wir haben diese Ideen und Anregungen, mit der Bitte um Beantwortung, an die zuständigen Institutionen weitergeleitet.

In loser Reihenfolge drucken wir die eingegangenen Antworten hier ab.

### Inhalt des Vorschlags:

Seit 20 Jahren gehe ich in die Sauna der Therme. Seither gibt es dieselben Umzugsschränke. Mittlerweile habe ich Hygienezweifel trotz jährlicher Putzwoche. Des Weiteren sind viele öfter aufgebrochen worden, im Schloss wackelig. Chips lösen nicht immer den Schlüssel, was Zeit kostet, da ein neuer Schrank genutzt werden muss. Stäbe, wo Kleiderhaken sind, rutschen durch die Schränke.

### Antwort der Fläming-Therme Luckenwalde Aquapark Management GmbH:

Wie auch die Fläming-Therme selbst, sind natürlich die Spinde und Schließanlagen mittlerweile 20 Jahre alt. Dennoch findet eine regelmäßige Wartung und

hygienische Reinigung der einzelnen Schränke inkl. Schlösser statt. Die Spinde können aus diesem Grund in einem guten Zustand gehalten werden und erfüllen auch in den kommenden Jahren noch vollständig ihre Funktion. Die Schließanlagen und Schlüssel sind leider weit aus reparaturanfälliger und erfordern einen ständigen Einsatz von Ersatzteilen. Die Investition in eine moderne Schließanlage mit Chiparmband können wir daher nur unterstützen. Dies zieht allerdings noch eine ganze Reihe weiterer Modernisierungen mit sich, denn aufgrund der einzelnen Einlasskontrollen und dem bargeldlosen Bezahlungssystem, wäre hier eine Umstellung des gesamten Kassensystems notwendig. Unter Einbeziehung vorhandener und noch nutzbarer Hardware entstehen so Kosten von ca. 100.000 Euro, wovon allein 50.000 Euro für die Schlösser und Chiparmbänder kalkuliert sind. Bei der Planung einer entsprechenden Investition ist demzufolge mit einem Gesamtaufwand von bis zu 120.000 Euro (netto) zu rechnen.

*i. A. Andrea Rottke  
 Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

## „Letzte“ Möbel für den Boulevard



Es hat ein bisschen gedauert und Corona war sicherlich auch hier etwas schuld, aber seit Ende September stehen nun endlich alle Ausstattungselemente vollständig auf dem Boulevard. Insbesondere die jetzt fertiggestellten Schachkisten wurden sehnsüchtig erwartet und könnten nun genutzt werden. Ab nächstem Frühjahr, wenn dann Corona es zulässt, kann auf dem Boulevard wieder Schach gespielt werden. Aufgrund der Hygieneregeln nimmt die Stadtverwaltung in diesem Jahr noch davon Abstand. Die beiden Schachkisten stehen direkt neben den Schachfeldern in der Achse der Hochbeete. Baulich integrieren sie sich unauffällig in das Gesamterscheinungsbild des neuen Boulevards.

Darüber hinaus wurden Barriere-Elemente gebaut, die unauffällig dafür sorgen sollen, dass nicht mehr so viel Verkehr über den Boulevard rollt bzw. einige Verkehrsteilnehmer auch gezwungen werden, sich tatsächlich an die Verkehrsführung zu halten.

Viele Bürger hatten schon lange moniert, dass einige Verkehrsteilnehmer den Boulevard als Abkürzung benutzen. Ziel ist es, die Durchfahrt unauffällig zu verwehren. Die Hinzufügung von transportablen, flexibel und beliebig arrangierbaren Sitzelementen im Stile der vorhandenen Bänke und Schachkisten war dabei der Favorit, der nun auch gebaut und platziert wurde.

*Stadtplanungsamt*



## 90 Jahre Stadttheater

In der letzten Ausgabe der Pelikan-Post wurde behauptet, das Luckenwalder Stadttheater sei am 29. September 1930 eröffnet worden. Ganz richtig ist das jedoch nicht.

Bereits am 15. September 1930 gab es die erste Nutzung der Aula der Friedrich-Ebert-Schule, als die das Theater offiziell gebaut wurde. Das Ostdeutsche Landestheater Berlin-Steglitz lud ein zum „Vorspiel auf dem Theater von Goethe ...Vater sein dagegen sehr!“, einer Komödie von Edward Carpenter.



Aus alten Quellen, z. B. im Bestand des HeimatMuseums, ist bekannt, dass es schon vor 1900 Theateraufführungen in großen Restaurationen in Luckenwalde gab. Dies muss damals in Mode gekommen sein und war in vielen Städten rund um Berlin zu finden.

Ab September 1930 sind dann regelmäßig Veranstaltungen im Theatersaal durchgeführt worden, der nur noch selten als Aula der Friedrich-Ebert-Schule bezeichnet wird.

Auch in der Abo-Bewerbung bleibt die Volkshochschule zunächst im Vordergrund. Mindestens ab 1931 wird das Haus selbst mehr in den Fokus gerückt. Es wird der Begriff „Städtischer

Theatersaal Luckenwalde“ genutzt. Dies stand damals auch auf den Garderobenmarken für die Zuschauerjacken, aber in abgekürzter Form. Damals hatte das Theater noch kein eigenes Ensemble. Die Technische Leitung und die Bühnenbilder übernahm aber jeweils Hans Graf, im Hauptberuf bei der Stadt Luckenwalde als Stadtbaumeister tätig. Später folgt dann die Begrifflichkeit „Stadt – Theater Luckenwalde“ in getrennter Schreibweise. Von 1937 bis 1944 war ein eigenes Ensemble am Haus, welches auch in anderen Städten Gastspiele gab. Einige Luckenwalder können sich daran noch erinnern. Hierzu ist die Quellenlage besser. Der deutsche Bühnenverein (1846 gegründet) bringt jährlich ein Bühnenjahrbuch zu allen Ensemble-Häusern heraus. Nur der Name des Luckenwalder Ensembles änderte sich zwischendurch. Aus I. Kurmärkisches Landestheater G. m. b. H. wurde 1940 das I. Landestheater der Mark Brandenburg G. m. b. H. (Wanderbühne). 1944 musste das Stadttheater kriegsbedingt schließen. Ab 1945 wurde das Gebäude durch die Rote Armee genutzt. 1946/1947 gab es Kulturveranstaltungen, zu denen die deutsche Bevölkerung zugelassen war. Eine original russische Eintrittskarte (Bilet – Haus der Offiziere) von 1946 wurde beim Umbau der Bestuhlung 1997 gefunden. 1952 wurde das Stadttheater als Gastspielhaus wiedereröffnet. In den 1970er Jahren kam dann das Kürzel „Kulturhaus – Stadttheater“ hinzu, das im Schriftverkehr bis 1990 genutzt wurde. Erst seit 1990 ist der Name offiziell „Stadttheater Luckenwalde“.

i. A. Andreas Kitzing  
Amt Wirtschaftsförderung,  
Kultur und Tourismus

## 29.761 Kilometer beim Stadtradeln geschafft

Die Luckenwalderinnen und Luckenwalder haben bei der Aktion Stadtradeln gemeinsam 29.761 Kilometer geschafft und damit vier Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Zum Vergleich: Der Äquator hat eine Länge von etwa 40.000 km. Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, das Bürgerinnen und Bürger dazu aufruft, für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale zu treten.

Luckenwalde nahm zum dritten Mal teil und startete vom 5. bis

Vielen Dank an alle Teilnehmer und bitte machen Sie auch beim großen Fahrradklima-Test des ADFC mit! Noch bis 30. November möchten wir von Ihnen wissen, wie gut sich Luckenwalde zum Rad fahren eignet.

Alle zwei Jahre fragt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die Radfahrenden in ganz Deutschland, wie es um die Fahrradfreundlichkeit der Städte und Gemeinden bestellt ist.



25. September. Jeder konnte mitmachen und sich online eintragen. 168 Radler starteten in 13 Teams.

Das Team Flaeming-Skate schaffte es mit insgesamt 8.306 km auf Platz 1. Es war mit 47 Radlern aber auch das größte Team. Auf Platz 2 folgt das Team der LLG Luckenwalde mit 6.832 km und Bronze ging an die Pelikane mit 3.375 geradelten Kilometern. Das beste Ergebnis pro Kopf hat das Team Velominati Jüterbog zu verzeichnen. Im Schnitt legte jeder Teilnehmer dieses Teams 668 km zurück.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen hat die Teilnahme in Luckenwalde weiter zugenommen. Im vergangenen Jahr starteten 104 Radler in elf Teams und schafften 21.305 km. 2018 waren 70 Radler in sieben Teams dabei und legten gemeinsam 13.801 km zurück.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Luckenwalde ist zum dritten Mal dabei.

Bei den 27 Fragen geht es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt das Fahrradfahren besonders fördert.

Alle Informationen sowie den Link zur Umfrage finden Sie unter

[www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de).

i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice



## Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 46/2019 2019 „Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 Holz-Hollander“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in öffentlicher Sitzung am 06.10.2020 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 46/2019 2019 „Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 Holz-Hollander“ einschließlich seiner Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszuliegen.

Der Bebauungsplan umfasst die Fläche in der Gemarkung Frankenfelde, Flur 5, Flurstücke 26, 27, 28, 29, 30. Die genaue Lage ist dem folgenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, den vorhandenen Einzelhandelsstandort als im Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Luckenwalde festgelegten Ergänzungsstandort langfristig zu sichern und zu erhalten. Dazu ist es erforderlich, einen planungsrechtlichen Konflikt zwischen dem genehmigten Bestand (Einzelhandel/Baumarkt) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der im Laufe der Zeit durch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts geänderten bzw. fortentwickelten Definition des Begriffs „Verkaufsfläche“ aufzulösen. Dafür ist es erforderlich, dem Bestand scheinbar entgegenstehende bzw. nicht rechtsprechungskonform geltende Festsetzungen des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 Holz-Hollander aufzuheben.

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 46/2019 „Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 Holz-Hollander“ liegen in der Zeit vom 27.10.2020 bis zum 30.11.2020 bei der Stadtverwaltung Luckenwalde, Markt 10 in 14943 Luckenwalde zu folgenden Zeiten zur Einsicht bereit:

Montag bis Mittwoch: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr  
 Donnerstag: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 18:00 Uhr  
 Freitag: 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Während dieser Frist können bei der Stadtverwaltung Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung der betroffenen Grundstücke bzw. Gebäude enthalten. Die Anregungen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

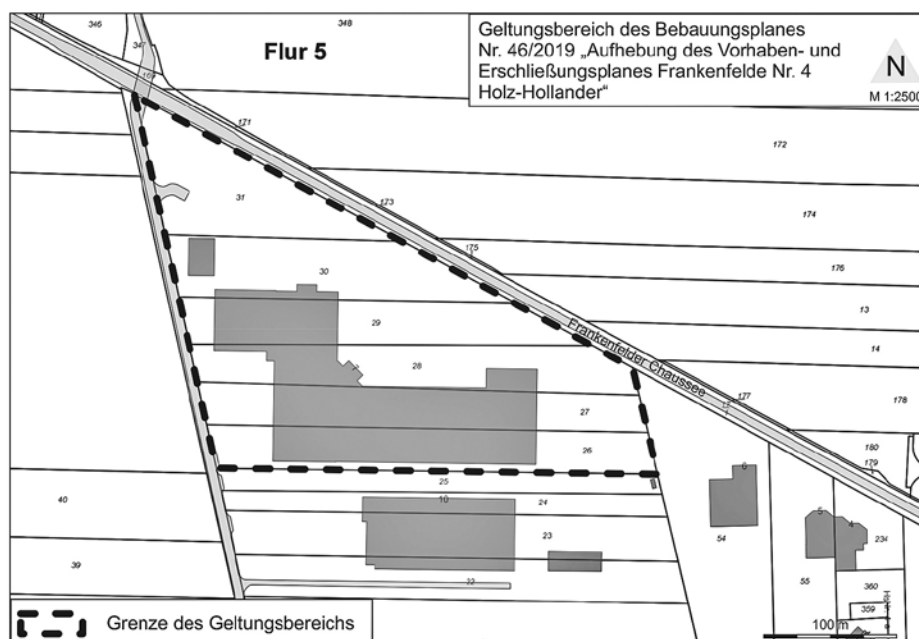
Die Planunterlagen zum Bebauungsplan umfassen den Bebauungsplanentwurf, die Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht sowie die bisher vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen:

- Stellungnahme des Landkreis Teltow-Fläming vom 24.02.2020 mit den dazugehörigen umweltbezogenen Stellungnahmen:
  - Stellungnahme des Landkreis Teltow-Fläming, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde vom 21.02.2020
  - Stellungnahme des Landkreis Teltow-Fläming, Umweltamt, Wasser, Boden, Abfall vom 17.02.2020
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt vom 20.02.2020 mit den dazugehörigen Anlagen:
  - Landesamt für Umwelt, Abteilung Wasserwirtschaft 1 und 2
  - Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1 und 2
- Stellungnahme des Landesbüros anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 17.02.2020

Der Inhalt der amtlichen Bekanntmachung und die Planunterlagen werden unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) in das Internet eingestellt sowie über [bauleitplanung.brandenburg.de](http://bauleitplanung.brandenburg.de) zugänglich sein. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



## **Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts für die Stadt Luckenwalde als städtebauliche Planung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat in öffentlicher Sitzung am 06.10.2020 den Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts für die Stadt Luckenwalde als städtebauliche Planung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB gebilligt und beschlossen, den Entwurf für die Dauer von zwei Monaten öffentlich auszulegen.

Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts soll die dynamischen Entwicklungen des Einzelhandels und der zentralen Versorgungsbereiche der vergangenen zehn Jahre insbesondere auch in Anbetracht veränderter Rahmenbedingungen bewerten und das vorhandene Konzept fortschreiben.

Der Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (Stand 07.08.2020) für die Stadt Luckenwalde liegt in der Zeit vom 22.10.2020 bis zum 22.12.2020 bei der Stadtverwaltung Luckenwalde, Markt 10 in 14943 Luckenwalde zu folgenden Zeiten zur Einsicht bereit:

Montag bis Mittwoch: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr  
 Donnerstag: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 18:00 Uhr  
 Freitag: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr

Während dieser Frist können bei der Stadtverwaltung Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden.

Der Inhalt der amtlichen Bekanntmachung und die Planunterlage werden unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) in das Internet eingestellt sowie über [bauleitplanung.brandenburg.de](http://bauleitplanung.brandenburg.de) zugänglich sein.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, das mit ausliegt bzw. zum Download angeboten wird.

### Stadt Luckenwalde

#### Wir suchen Dich!

Auszubildender (m/w/d) für den Ausbildungsberuf

**Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**  
 - Fachrichtung Kommunalverwaltung -

Ausbildungsbeginn: 01.08.2021

Wir bitten bis zum 03.12.2020 um die Übersendung vollständiger und aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen/Ausbildungs-Stellenangebote](http://www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen/Ausbildungs-Stellenangebote)

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

### Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter [www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal](http://www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal) zu finden.

- ▶ 15.10. | 19:30 Uhr | Ortsbeirat Kolzenburg
- ▶ 26.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
- ▶ 27.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
- ▶ 28.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
– Änderungen vorbehalten –

### Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können hier Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentli-

chen Tagesordnungspunkten sind unzulässig. Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

### Recht auf Einsichtnahme in Beschlüsse

Jeder hat das Recht, Beschlussvorlagen der in den öffentlichen Teilen der Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen (§ 36 Abs. 4 S. 1 Bbg-KVerf).

Die Einsichtnahme kann während der Sprechzeiten im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und

Kommunalservice der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 12 vorgenommen werden.

Ferner sind die öffentlichen Vorlagen im Internet der Stadt Luckenwalde unter [www.luckenwalde.de/Politik&Wahlen/](http://www.luckenwalde.de/Politik&Wahlen/) Bürgerportal veröffentlicht.

### Sprechzeit Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Jochen Neumann, bietet einmal monatlich Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Herrn Neumann vorzutragen.

**Nächster Sprechtag:**  
**15. Oktober**  
**von 16 bis 17 Uhr**

**Ort:**  
**Rathaus Luckenwalde,**  
**Markt 10**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice (Tel. 672-210).

### Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

## Top-Ausbildungsbetrieb: ESB Schulte GmbH & Co. KG von IHK Potsdam ausgezeichnet

„TOP-Ausbildungsbetrieb“ – mit dieser Auszeichnung würdigt die IHK Potsdam vorbildliche Ausbildungsbetriebe. In diesem Jahr gingen Urkunde und Pokal auch an ein Unternehmen aus Luckenwalde. Die ESB Schulte GmbH und Co. KG stellt hochwertige Türfunktionssysteme her und beschäftigt weltweit 600 Mitarbeiter, davon im Luckenwalder Werk 120 plus 13 Auszubildende. Seit 1991 werden hier kontinuierlich junge Menschen ausgebildet, aktuell in den Ausbildungsberufen (m/w/d): Fachlagerist, Industriemechaniker, Industriekaufleute, Fachkraft Metalltechnik und Werkzeugmechaniker. Die engagierten Ausbilder garantieren nicht nur eine kompetente fachliche Ausbildung, sie legen großen Wert auch auf die Förderung sozialer Kompetenzen ihrer Schützlinge. Bei bestandener Abschlussprüfung können die



Foto: IHK Potsdam

Azubis in der Regel mit einer Übernahme als Mitarbeiter\*in rechnen. Zur Berufsorientierung bietet das Unternehmen Schülerpraktika sowie Besuche im Rahmen des WAT-Unterrichts

an. Zur feierlichen Preisverleihung kamen Wirtschaftsminister Jörg Steinbach, IHK-Präsident Peter Heydenbluth und weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft nach Luckenwalde,

um die ESB Schulte GmbH & Co.KG zu ehren.

*i. A. Birgit Demgensky  
Amt Wirtschaftsförderung,  
Kultur und Tourismus*

## Schulgarten der Friedrich-Ebert-Schule

Die Arbeitsgemeinschaft Schulgarten hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Pausenhof der Friedrich-Ebert-Grundschule

schöner zu machen. Gemeinsam haben die 18 Mädchen und Jungen Insektenhotels gebaut, Hochbeete angelegt und be-

pflanzt. Zur Dekoration wurden auch einige der Steine integriert, die in der Anfangsphase der Corona-Pandemie bemalt und am

Weichpfuhl in einer Kette abgelegt wurden.

Lehrerin Doreen Kelemen-Prötsch imkert nebenbei und kann den Viert- bis Sechstklässlern nicht nur viel über Gartenpflege beibringen, sondern auch, welches Wildkraut gegen das Jucken eines Mückenstichs hilft. Die Kinder haben viel Spaß in der freiwilligen Arbeitsgemeinschaft und freuen sich besonders, wenn geerntet werden kann.

Eltern und Lehrer haben Pflanzen und Material gespendet, der Bauhof der Stadt Luckenwalde hat mit Erde ausgeholfen. Am Rande des Sportplatzes soll demnächst noch eine berankte Pergola entstehen, um den Kindern „Flüsterecken“ als Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und KommunalService*



## Stolpersteinverlegung

Am 24. September wurden in Luckenwalde drei neue Stolpersteine verlegt, um an Menschen zu erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet, verfolgt oder vertrieben wurden. Dies war bereits die 12. derartige Veranstaltung auf Anregung des CDU-Stadtverbandes. Künstler Gunter Demnig, der die Idee dazu hatte und weltweit schon viele Stolpersteine verlegt hat, konnte dieses Mal nicht dabei sein. Die fachgerechte Verlegung übernahmen Mitarbeiter des Bauhofes.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide rief in Erinnerung, dass die Verfolgten einst Teil der Luckenwalder Einwohnerschaft gewesen waren: „Wir nehmen diese Luckenwalder Bürger nicht nur wahr als Opfer eines mörderischen Systems. Dank der Recherche von Herrn Riemer lernen wir sie auch als Persönlichkeiten kennen und erfahren etwas über ihre Lebenswege und das, was ihnen in dieser Stadt angetan wurde. Das bedeutet dann auch für jeden von uns, Überlegungen darüber anzustellen, wie es sein konnte, dass die damalige Stadtgesellschaft, die Nachbarn von Herrn Schuster und dem Ehepaar Arndt, ihre Bekannten, ihre Geschäftspartner und ihre Patienten es zugelassen haben, dass diese Luckenwalder in einem rasanten Tempo so entrechtet, gedemütigt, erniedrigt, bedroht und beraubt wurden und am Ende der Vernichtung ausgeliefert.“

Vor dem Grundstück Burg 30/31 (heute Hundeauslaufwiese) erinnert ein Stein an David Schuster, der einst hier gearbeitet hatte. Er soll am 1. Mai 1894 in Wasilkow, einem Ort im heutigen Polen, geboren sein und war Jude. Der ehemalige Luckenwalder Pfarrer Detlev Riemer fand heraus, dass David Schuster von 1925 bis 1938 in Luckenwalde lebte und zuletzt in der Hutfabrik Max Basch, Burg 30/31, gearbeitet hat. Er war Weber oder Webermeister und wohnte am Mühlenweg zusammen mit einer nicht-jüdischen Frau, die ein blindes Kind hatte. Seit den

1935 erlassenen Nürnberger Rassengesetzen war es verboten, dass Juden und Nichtjuden zusammenlebten. Damit war die bisherige Wohngemeinschaft für David Schuster nicht mehr erlaubt.

In der sogenannten Polenaktion Ende Oktober 1938 wurden alle Juden mit polnischen Pässen aus dem Deutschen Reichsgebiet ausgewiesen. Deutschlandweit waren ca. 17.000 Juden von dieser Maßnahme betroffen. In

Vor dem Gebäude Puschkinstraße 53 liegen zwei Steine mit den Namen Dr. Ernst Arndt und Marie Arndt. Der jüdische Arzt und seine Frau, die dort wohnten, mussten 1933 nach Frankreich fliehen.

Dr. Ernst Arndt kam 1930 als junger Arzt nach Luckenwalde. Er übernahm die Praxis von Dr. Hermann Salomon, nachdem dieser zum Ersten Bürgermeister von Luckenwalde gewählt worden war.

Im Februar 1943 – die Wehrmacht hatte den größten Teil Frankreichs besetzt – wurde Dr. Ernst Arndt in Paris festgenommen.

Nun begann für ihn eine unfreiwillige Reise durch verschiedene Durchgangs- und Vernichtungslager. Das letzte Lager war Flossenbürg.

Im April 1945, als die amerikanischen Truppen näherkamen, mussten die dort Internierten in Richtung Dachau marschieren,



Luckenwalde traf es auch David Schuster. Den Menschen wurde ein Aufenthaltsverbot für das Deutsche Reich erteilt und sie waren innerhalb eines Tages heimatlos. Laut Zeitzeugen wurden sie in Viehwagen an die polnische Grenze gebracht und unter Todesdrohung ihres letzten Besitzes beraubt. An der Grenze forderte man sie auf, weiterzugehen und schoss in die Luft. Da die polnischen Soldaten keinen Menschen zwei Tage lang im Niemandsland bis man sie am dritten Tag in Pferdeställe auf polnischem Gebiet einsperrte. Erst danach kamen Lastwagen der jüdischen Gemeinde mit Lebensmitteln. Eine Woche später wurde vermutlich auch David Schuster in einen ehemaligen Tanzsaal umquartiert, bevor die Reise für viele im Internierungslager Bentschen endete. Hier verliert sich die Spur von David Schuster.

In Luckenwalde lernte er Marie Lourié kennen, die Tochter eines jüdischen Unternehmers, der aus Russland stammte und seit 1911 in Luckenwalde eine Papierwarenfabrik betrieb (Fa. Sonnenfeld & Co.). Beide heirateten 1932 in Luckenwalde. Sie wohnten in der damaligen Carlstraße 35, wo sich seit 1931 auch die Arztpraxis befand.

Nachdem die Nationalsozialisten die Macht übernommen hatten, wurden Dr. Ernst Arndt und auch seine Frau Marie bedroht und sind mit knapper Not dem Tod entgangen.

Wenig später verlangten drei SS-Männer von Dr. Arndt, seine Arztpraxis aufzugeben und Luckenwalde zu verlassen. Diese Forderung wurde durch Androhung von Waffengewalt durchgesetzt. Kurz darauf verließ das Ehepaar Arndt Deutschland und rettete sich nach Frankreich. Sie waren die ersten Emigranten aus Luckenwalde.

denn Himmler hatte befohlen: „Kein Häftling darf lebend in die Hände des Feindes fallen.“

Nach vier Nachtmärschen befreite die amerikanische Armee 800 Gefangene. Einer von ihnen war Dr. Ernst Arndt.

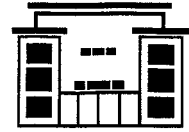
Marie Arndt hatte sich in der Zeit der Judenverfolgung in Nizza aufgehalten und war nur knapp den Fängen der Gestapo entgangen.

Dr. Arndt war Arzt aus Berufung. Da seine deutsche Approbation in Frankreich nicht gültig war, begann er im Alter von 46 Jahren seine ganze Ausbildung – Abitur und Medizinstudium – von vorn, sodass er seinen Beruf auch im Land der Emigration ausüben konnte.

Er starb 1981 im Alter von 80 Jahren.

*i. A. Sonja Dirauf  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

VERANSTALTUNGSTIPPS



# Stadttheater Luckenwalde: Programmtipps bis zum Jahresende

**Im Vorverkauf erhältlich:**

► SA | 17.10. | 20:00 Uhr

**Studiobühne**

**DIRK MICHAELIS – Solo**

„Ich möchte mir gehörrn“ – so der provokante Titelsong des nun schon elften Soloalbums von Dirk Michaelis. Ein Hilfeschierei vor zu viel Vereinnahmung? Oder Selbstironie eines Sängers, der zuletzt mit „Welthits auf Deutsch“ eins und zwei (2011 und 2013) Songs von Weltstars wie Paul McCartney, U2 oder Sting sehr erfolgreich in seiner Muttersprache interpretiert hat?



Weder noch, das Album „Mir gehörrn“ ist das Zurück zu seinen Wurzeln als Geschichtenerzähler und zugleich Aufbruch in eine neue künstlerische Phase. Dirk Michaelis nimmt uns mit auf eine Reise in sein Innerstes. Zu Orten und Begebenheiten, die jeder kennen könnte oder vielleicht sehr gut nachvollzie-

hen kann. Mal leise, die Stille hörend, dann berührend, nur von Klavier oder Gitarre begleitet. Zum Nachdenken anregend, voller Empathie. Manchmal auch mit einem Augenzwinkern. Dirk Michaelis zeigt auf diesem Album mit Produzent Ingo Politz (Silbermond, Joris) neue Facetten seines musikalischen Schaffens. Er fängt Stimmungen und Gefühle ein und verarbeitet persönliche Erfahrungen. Nach 30 Jahren als Komponist und Sänger ist „Mir gehörrn“ Nr. 1 eine Aufforderung, in bewegten, auch Ängste schürenden Zeiten, inne zu halten. Vorverkauf: 22,00 €

► DI | 24.11. | 10:00 Uhr

**Theatersaal**

**Der gestiefelte Kater, Ein zauberhaftes Märchenmusical nach den Gebrüder Grimm**



Ein Gastspiel der Musikbühne Mannheim e. V. über den wohl schlausten Kater der Welt und eine außergewöhnliche Freundschaft. Mit viel Witz, kleinen und manchmal großen Tricks kämpft unser cleverer Kater für seinen Besitzer Heiner und benutzt dabei die Geltungssucht und Gier der Menschen, um sie zu täuschen. So verhilft er seinem armen Müllersburschen zu Reichtum und Ansehen. Kinder aus dem Publikum können als kleine Katzen den gestiefelten Kater unterstützen und ihn beraten – selbstverständlich in Katzensprache. Für Menschen ab fünf Jahren und nicht nur für Katzenfans.

Dauer: 70 Minuten ohne Pause  
Vorverkauf: 5,00 €

**VORSCHAU:**

► SO | 29.11. | 16:00 Uhr

**Theatersaal**

**„Beethoven – erlebt, gehört, gelesen“**

**Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)** präsentiert von dem Künstlerensemble: Katrin Ambrosius – Violine und Andreas Kirpal – Klavier

► SO | 12.12. | 15:30 Uhr

**Theatersaal**

**Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming**

Ein außergewöhnliches Konzert in einer außergewöhnlichen Zeit! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kreismusikschule TF. Tel.: 03371-62 27 33

► SA | 19.12. | 19:00 Uhr

**Theatersaal**

**Weihnachtskonzert mit dem Comedian Harmonists Today**

„Josef wir brauchen einen Krippenplatz“

Mit Geschichten und Gedichten zur Weihnachtszeit, verpackt in bekannte „Hits“ und Evergreens der Comedian Harmonist Today wird der Advent nicht nur besinnlich, sondern Harmonistisch.

► DO | 31.12. | 16:00 Uhr

**Theatersaal**

**Silvesterkonzert 2020 mit dem Preußischen Kammerorchester**

INFO

Theaterkarten und Gutscheine erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 67 25 00 oder im Onlineshop [www.luckenwalde.de/Theater-Online](http://www.luckenwalde.de/Theater-Online). Bitte informieren Sie sich zum aktuellen Programm und eventuellen Verlegungsterminen auf der Internetseite des Stadttheaters. [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de).

## Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol

Am Mittwoch, den 4. November, ist Robby Clemens mit seiner Vortragsreihe „Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol“ in Luckenwalde zu Gast. In rund 90 Minuten berichtet der Abenteurer dann in der „Bibliothek im Bahnhof“ live in DIA und Film von seinen Erlebnissen. Um 19 Uhr wird er rund eineinhalb Stunden lang von den Abenteuern und persönlichen Erfahrungen seines Laufes berichten.

Eintritt: 10 €

Karten können ausschließlich im Vorverkauf ab 7. Oktober in der Stadtbibliothek Luckenwalde erworben werden.

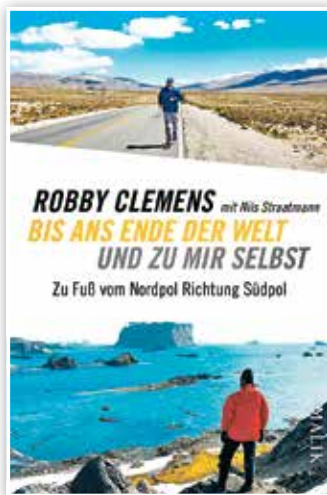
Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsstandards.

### Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol

Meine Kilometer sind die Menschen, denen ich begegnen durfte. Aus der Erkenntnis, nach Alkohol- und Nikotinabhängigkeit ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben, erfüllte sich Robby Clemens einen Traum und startete am 9. April 2017 zum größten Abenteuer seines Lebens. Beginnend am Nordpol führte ihn sein Weg hierbei aus dem Eis der Arktis und den Gletschern Grönlands in die Wildnis Kanadas. Vorbei an den Metropolen der Ostküste der USA, in die sengende Hitze Mittelamerikas sowie den tropischen Klimazonen Südamerikas, um an-



schließend nach ca. 22 Monaten im Eis der Antarktis seinen neuen Lebensraum voller Dankbarkeit und Demut vollenden zu können. In seinem Vortrag schildert er die bewegenden Erlebnisse und Begegnungen mit Menschen, die er unterwegs treffen durfte und die jeden Tag aufs Neue Motivation genug waren, wieder auf die Straße zu gehen, um eines Tages das Ziel vor Augen zu erreichen. Im Vortrag erfahren Sie neben zahlreichen faszinierenden Bildern und Videos eine Vielzahl eindrucksvoller und zu tiefst berüh-



rende Geschichten über die Hochs und Tiefs seines Traums vom Nordpol in Richtung Südpol zu laufen. Eine völkerverbindende Idee fernab jeglicher Rekordgedanken unterwegs zu sein, sind das Credo seiner Lauf-touren. Die Langsamkeit der Bewegung trifft alle Sinne, das hat erstaunliche, faszinierende und sehr berührende Erlebnisse und Erkenntnisse zur Folge. Emotional und nachdenklich mit einem Schuss Humor erzählt sowie durch landestypische musikalische Passagen unterlegt.

**Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek im Bahnhof am 15., 22. und 29. Oktober geschlossen bleibt.**

## Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
  - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
  - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
  - in der Touristinformation, Markt 11
  - Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofplatz 5
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 20. Oktober 2020**, 14 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an [presse@luckenwalde.de](mailto:presse@luckenwalde.de). Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

**Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 27. Oktober 2020**

## Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow  
 Funk: 0 172 / 3 22 61 15  
 Tel.: 03 37 32 / 4 06 24  
 Fax: 03 37 32 / 4 06 25



### IMPRESSUM PELIKAN-POST

#### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
 Telefon (030) 28 09 93 45  
 E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde  
 Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;  
 E-Mail-Adresse: [rathaus@luckenwalde.de](mailto:rathaus@luckenwalde.de);  
 Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. Oktober 2020**.  
 Anzeigenschluss ist am **20. Oktober 2020**.

# DIES & DAS

Termine, Angebote, Kontakte, Öffnungszeiten

## Bahnstrecke Ludwigsfelde – Niedergörsdorf wird gesperrt

Seit 5. Oktober bis zum 12. Dezember fahren zwischen Ludwigsfelde, Luckenwalde, Jüterbog und Niedergörsdorf sowie zeitweise erweitert bis Lutherstadt Wittenberg keine Züge des Regional- und Fernverkehrs. Die Schnellfahrstrecke zwischen Berlin und Halle bzw. Leipzig wird in diesem Bereich saniert und daher total gesperrt. Für den Regionalverkehr werden auf insgesamt fünf Linien Busse im Ersatzverkehr eingesetzt. Die Deutsche Bahn hat Ende September mit größeren Instandsetzungsarbeiten auf mehreren relevanten Strecken begonnen. Dazu gehört auch die Anhalter Bahn, die traditionelle Strecke zwischen Berlin und Halle bzw. Leipzig. Auf dieser Hochgeschwindigkeitstrasse fährt nicht nur der Fernverkehr mit ICE und IC, sondern auch der gesamte Regionalverkehr, der für Pendler\*innen von großer Bedeutung ist. Der Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt (NASA) sowie die Verkehrsunternehmen DB Regio und ODEG haben gemeinsam mit dem VBB ein vorausschauendes, umfangreiches Konzept erarbeitet, mit dem die Totalsperrung dieser Strecke aufgefangen wird und die normalerweise hier fahrenden Linien RE3 und RE4 ersetzt werden. Die Fahrgäste müssen dennoch mehr Zeit einplanen und sollten sich frühzeitig über die neuen Verbindungen informieren.

Im Abschnitt Ludwigsfelde – Niedergörsdorf wird der Zugverkehr vom 5. Oktober bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember durch Busse ersetzt. Bis zum 20. Oktober muss die Sperrung bis Lutherstadt Wittenberg ausgedehnt werden.

Die Linien RE3 und RE4 enden während der Baumaßnahmen, aus Berlin kommend, beide in Ludwigsfelde. Auf dem Abschnitt Jüterbog – Falkenberg (Elster) können während der gesamten Dauer der Bauarbeiten Züge fahren. Zwischen Niedergörsdorf und Lutherstadt Wittenberg können ab dem 21. Oktober wieder Züge fahren, allerdings mit veränderten Abfahrzeiten. Zur Umfahrung, z. B. von Jüterbog nach Berlin, kann auch die Linie RB33 genutzt werden, die nicht von den Bauarbeiten betroffen ist. Hier verbessert sich das Angebot während der Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn am Mittag und am Wochenende. Es wird dann ein durchgehender Stundentakt zwischen Jüterbog und Berlin über Treuenbrietzen und Beelitz bereitgestellt. Zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin fahren Montag bis Freitag ergänzende Direktbusse.

Durch die NASA GmbH, den VBB und die Verkehrsunternehmen DB Regio und ODEG wurde ein umfangreiches Konzept für den Ersatzverkehr erarbeitet. Mit der Einrichtung von fünf Ersatzbuslinien werden auch während der Zeit der Einschränkungen die regionalen Bedürfnisse und Erfordernisse berücksichtigt und das Angebot umfassend im Sinne der Fahrgäste aufrechterhalten und sogar ergänzt. Allerdings wird es hier zu Verlängerungen der ursprünglichen Fahrzeit kommen. Insgesamt wird die RE3 und die RE4 mit den folgenden Buslinien ersetzt:

### Linie A Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog – Niedergörsdorf – Lutherstadt Wittenberg Linie E Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog

- Die Linie A verkehrt Montag bis Sonntag stündlich zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog und im weiteren Verlauf bis Niedergörsdorf

Montag bis Freitag nahezu stündlich. Am Wochenende wird der Abschnitt Jüterbog – Niedergörsdorf zweistündlich bedient.

- Im Zeitraum 05. bis 20.10. werden alle Fahrten, ab 21.10. ergänzend zum Zugangebot noch einzelne Fahrten bis Lutherstadt Wittenberg verlängert.
- Zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde fahren die Busse als Express ohne Zwischenhalt.
- In Jüterbog besteht Anschluss an die täglich zweistündlichen Züge von und nach Falkenberg (Elster), ab dem 21.10. zusätzlich in Niedergörsdorf an die Züge von und nach Lutherstadt Wittenberg.
- Zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog wird die Linie A durch die Linie E kapazitiv verstärkt.

### Linie B Ludwigsfelde – Luckenwalde – Jüterbog

- Die Linie B ergänzt Linie A und hält auch an den Zwischenhalten Thyrow, Trebbin und Woltersdorf.
- In Jüterbog besteht Anschluss an die Züge von und nach Falkenberg (Elster).

### Linie C Ludwigsfelde – Luckenwalde – Treuenbrietzen

- Die Linie fährt Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags zwischen Ludwigsfelde und Treuenbrietzen.
- Zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde fährt die Linie als Express und ersetzt somit die sonst im Berufsverkehr bis Jüterbog verlängerten Fahrten der RE4.
- Da mit den Bussen des Ersatzverkehrs fahrplanmäßig kein Anschluss zur Linie RB33 in Jüterbog hergestellt werden kann, fährt die Linie C von Luckenwalde aus direkt weiter über Treuenbrietzen Süd nach Treuenbrietzen. Dort wird dann auch ein Anschluss zur RB33 in Richtung Beelitz und Berlin erreicht.

### Linie D Berlin Südkreuz – Lutherstadt Wittenberg

- Die Linie verkehrt Montag bis Freitag in einzelnen Lagen zu

den Spitzenzeiten ab Lutherstadt Wittenberg Hbf nach Berlin Südkreuz um 5:15 Uhr, 6:15 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr. In der Gegenrichtung starten in der Hauptstadt die Busse um 4:15 Uhr, 7:30 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr.

- Die Linien fahren als Expressbusse zusätzlich zum Angebot der Linien A, B und C.

Auf der Linie D kommen Reisebusse zum Einsatz, die Mitnahme von Kinderwagen und Rollstühlen ist nur eingeschränkt möglich.

In den Bussen können auch Fahrräder mitgenommen werden, wobei Kinderwagen und Rollstuhlfahrer Vorrang haben. Die neuen Fahrzeiten sind in allen DB- und VBB-Online-Fahrauskünften und -Apps sowie INSA, der Fahrplanauskunft für Sachsen-Anhalt, enthalten. Erstmals wird bei diesem Ersatzverkehr erprobt, unsere Fahrgäste in Echtzeit über die Verspätungslage der Ersatzbusse zu informieren.

In den Verkehrsverträgen, die nach Dezember 2022 beginnen (zum Beispiel Netz Elbe Spree und Netz Lausitz) ist diese Anforderung dann verbindlich mit den Verkehrsunternehmen vereinbart.

## INFO

Alle Informationen:

Im Internet:

[reiseauskunft.bahn.de](http://reiseauskunft.bahn.de) und [bauinfos.deutschebahn.com](http://bauinfos.deutschebahn.com);

Per Telefon:

Kundendialog DB Regio  
☎ 0331 235-6881/6882,  
ODEG Kundenhotline  
☎ 030 514888888

## Weißer Ring

Der Weiße Ring – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Freitag im Monat von 16 – 18 Uhr in der Kreisverwaltung Sprechstunden ab.

Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.





